



Bauablauf

- der Verkehr verbleibt auf dem Bestandsbauwerk
- Leitungsumverlegung, Leitungssicherung
- Herstellung Verbau für Neubau Gründung und Rückbau des Bestandsbauwerks als rückverankerter Straßenselbst- und Gleislängsverbau
- schriftweisen Rückbau der Bestandsböschungen Straßendamm auf der Neubauseite mit gleichzeitigen Ankerseetzen
- Herstellung der Gründung des Neubaus
- Herstellung Pfeiler und Widerlager
- Hinterfüllung und Herstellung der neuen Böschung südseitig
- Herstellung Überbau (Einheben der Spannbetonfertigteilteile oder Stahlträger und Fertigteilauflagen)
- Herstellung der Ortbetonfahrbahnplatte
- Herstellung der Abdichtung, Kappen, Fahrbahnbelag und Brückenausstattung
- Herstellung Straßenböschungen südseitig. Nordseitig bis zur Bestandsböschung Süd
- Herstellung des neuen Teilstücks der B3
- Umverlegung des Verkehrs auf das neue Bauwerk
- kurzzeitige Totalsperrung der ABS und der Wirtschaftswege um Rückbau des Bestand BW zu ermöglichen (Ausheben oder Abbruch mittels Hydraulikmeißel, Bagger, von unten/oben auf einem Traggerüst)
- Rückbau Gründung Bestandsbauwerk (alle Gründungen im Gleisbereich sind vollständig rückzubauen) und des Gleislängsverbaus
- Rückbau Straßenlängsverbau bis 1m unter späterer OK Böschung
- Herstellung Straßenböschungen nordseitig im Bereich der rückgebauten Straßenlängsverbau
- Rückbau des Bestandsteilstücks der B3
- Abtrag der restlichen Bestandsböschungen
- Herstellung Wirtschaftswege und deren Straßenanschlüsse

Legende:

- Bestand
- Neubau/Änderung
- Rückbau
- DB-Grenze
- tangierende Planung
- Baubehelfe
- Lärmschutzwand mit Tür
- IVL bzw. Kataster
- Streckenentwässerung

Grundlagen der Planung

Vermessung	Überfliegungsdaten, übermittelt vor Projektbeginn von DB Netz AG
Trassierung	Trassierungsentscheidung durch Sweco GmbH
Bestandsunterlagen	aus digitalem Geländemodell, Bestandsplan, IVL 4000 KS
Geotechnischer Untersuchungsbericht	---

Lage und Darstellung des Bauwerks nur informativ

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen

Das Bauwerk liegt in Erdbebenzone 1 und Windzone 1

Gründung in Abhängigkeit vom Bodengutachten

Bauwerksdaten

Bauart:	Stahlbeton Spannbeton Stahl Verbund*)
Einwirkung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 Lastmodell LMT
Entwurfsgeschwindigkeit (km/h)	50
Stützweite (x) (m)	20.00-33.20-20.00
Gesamtlänge zw. Endauflagern (x) (m)	73.20
Lichte Weite zw. Widerlagern (L) (m)	61.90
Kleinste Lichte Höhe (m)	≈7.70
Kreuzungswinkel (gon)	66.15
Breite zw. Geländern (m)	12.85
Brückenfläche (m²)	(12.85x73.20) ≈940.62

*) Nicht zuzurechnendes streichen

Unterlage für die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

AB/ANBS Karlsruhe-Basel Pfa 7.2-7.4 Ingenieurbauwerke Pfa 7.4

Anlage 7.5.15.3